

**Zeitschrift:** Schweizer Spiegel  
**Herausgeber:** Guggenbühl und Huber  
**Band:** 11 (1935-1936)  
**Heft:** 10

## Inhaltsverzeichnis

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
<b>Die Sonne scheint für alle Leut. Die Seite der Herausgeber . . . . .</b>	<b>5</b>
<b>Schweizerdeutsch als Schriftsprache. Von Dr. Emil Baer. Illustration von H. Tomamichel . . . . .</b>	<b>6</b>
<b>Photos. J. Tuggener/G. Schuh . . . . .</b>	<b>13</b>
<b>Aus dem Tagebuch einer Jugendbewegung. Von Irene Nusberger. Illustration von M. Frey-Surbek . . . . .</b>	<b>17</b>
<b>Nichts ist verlorene Zeit. Gedicht von Paul Kessler . . . . .</b>	<b>23</b>
<b>Kinderweisheit. Lustige Aussprüche von Kindern . . . . .</b>	<b>24</b>
<b>Höhepunkte des Lebens. Bilderbogen für Erwachsene . . . . .</b>	<b>25</b>
<b>Der Kampf ums Bild. Von Gubert Griot . . . . .</b>	<b>26</b>
<b>Kunstbeilage. Von Karl Stauffer . . . . .</b>	<b>27</b>
<b>Die Ehrenjungfrau. Eine Geschichte aus dem Kanton Bern. Von E. Hossmann. Illustration von W. Gessner . . . . .</b>	<b>29</b>

## CAMERA

**Illustrierte Monatsschrift für die gesamte Photographie  
Bedeutendste deutschsprachige photographische Zeitschrift von internationalem Ruf u. Ansehen**

Jedes Heft enthält neben 8 ganzseitigen Bildern erster Fachphotographen und Amateuren, wertvolle und interessante zum Teil illustrierte Original-Artikel von hervorragenden Autoren.

Abonnementspreis (beim Postamt bestellt): 6 Monate Fr. 6.30; 12 Monate Fr. 12.30.

Probe-Heft vom Verlag:

**CAMERA, LUZERN-X**

## IM SOMMER DIE ELITE TERRASSE

Angenehm kühl und schattig für Ihre Mahlzeiten

Menus von Fr. 2.50 bis 5.- und grosse Auswahl in der Karte

**Feldschlösschen Spezialbiere**  
Pilsener, Kulmbacher

**Aus eigener Landwirtschaft**  
Süssmost, Kalte Milchgetränke  
Schinkenplättli

Die ruhige Lage des Hauses bietet komfortables Logis von Fr. 6.— an.  
Privater Parkplatz



**ELITE HOTEL  
ZÜRICH**

	Seite
<b>Im Lande der begrenzten Möglichkeiten.</b> Von Oskar Bosshardt.	
Illustration von H. Lang . . . . .	33
<b>Photos.</b> Steiner-Heiniger/R. G. Eidenbenz . . . . .	37
<b>Glossen.</b> Von Adolf Guggenbühl . . . . .	46
 <b>Küchen-Spiegel</b>	
Kleine Pilzkunde. Von Ernst Hablützel . . . . .	52
 <b>Frau und Haushalt</b>	
Wohltätigkeit. Antworten auf unsere Rundfrage . . . . .	58
 <b>Mode</b>	
Sommerliche Modekleinigkeiten. Spezialbericht für den «Schweizer-Spiegel». Von Yvonne Rappart. Zeichnungen von Martha Irminger .	74
 <b>Die Abenteuer des Prof. Gütterli.</b> Bilderbogen für Kinder. Von René Guggenheim . . . . .	77
 <i>Das Titelbild stammt von dem Bauern und Maler Adolf Dietrich</i>	

# Ich arbeite in Sowjetrussland

Von A. van der Jagt

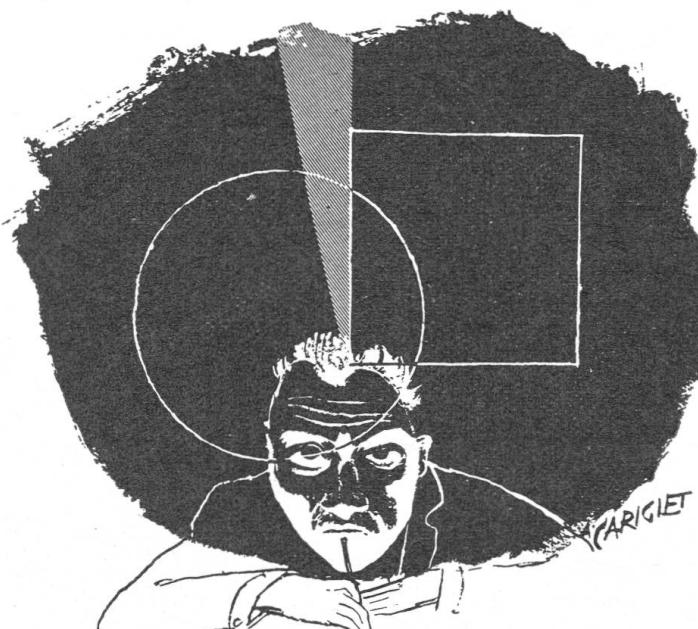
Preis broschiert Fr. 2.50

Die meisten Bücher über Russland stammen von Verfassern, die das Land zwar bereist, aber nicht dort gearbeitet haben. Der Wert der Broschüre „Ich arbeite in Sowjetrussland“ von A. van der Jagt liegt darin, dass hier ein einfacher Arbeiter seine Erlebnisse in der Sowjet-Union erzählt.

Der Verfasser ist ein holländischer Seemann, der zwei Jahre bei den staatlichen Fischereien am Kaspischen Meere tätig war. Das Buch ist gerade deshalb lesenswert, weil

der Autor keine grossen Theorien aufstellt, sondern nur das berichtet, was er selbst erlebte. Er tut das ohne jede Prätention, sehr anschaulich, sehr realistisch, sehr genau. In einer Zeit, die von Ideologien jeder Art beherrscht ist, wirkt nichts erfrischender als die aufrichtige, unausgeschmückte Wiedergabe menschlicher Erlebnisse. Das Russland, das van der Jagt kennen lernt, ist allerdings sehr verschieden vom Sowjet-Paradies, von dessen Existenz viele träumen.

A L B I S - V E R L A G A G., Z Ü R I C H



**DIE  
QUADRATUR  
DES  
ZIRKELS**

DIE QUADRATUR DES ZIRKELS, das heisst die Verwandlung des Kreises durch geometrische Konstruktion, ist eine unlösbare Aufgabe. Ebenso unmöglich scheint es, die Vorteile des Kleinbetriebes mit jenen des Grossbetriebes zu vereinigen. Der Kleinbetrieb hat im Detailhandel unbestreitbare Vorteile, soweit der Verkauf in Betracht kommt. Aber wie soll der Kleinhändler im Einkauf mit den kapitalkräftigen und beziehungsreichen Grossbetrieben in Konkurrenz treten?

Für den Lebensmitteldetailhandel wurde dieses scheinbar unlösbare Problem gelöst, und zwar durch die U S E G O (**Union Schweizerische Einkaufs-Gesellschaft Olten**). Die U S E G O ermöglicht den ihr angeschlossenen unabhängigen kleinen Spezereihändlern in Stadt und Land, so günstig einzukaufen, wie irgend ein Grossbetrieb. Sie setzt den kleinen Detaillisten in die Lage, ohne seine Selbständigkeit aufzugeben, mit den durchorganisierten genossenschaftlichen und privaten Grossbetrieben in Preis und Qualität Schritt zu halten und sehr oft sogar tonangebend zu sein.



Gute Ware billig